

Universal Kreisel KU 25

LT-TV	EINGANG 19. JULI 1982
Beantw.	



**DEUTZ
FAHR**

Die Kraft, die Erträge schafft.

KU 25 der Alleskönner (unter den Kreiselheumaschinen)

Das DEUTZ-FAHR-Kreisel-System hat's in sich

Erfolg – über 1 Million DEUTZ-FAHR-Kreiselmaschinen in aller Welt – und Funktion. Seien es Kreiselmäher, Kreiselheuer oder Kreiselschwader. Dazu der Universal-Kreisel KU 25. Eine echte, kombinierte Mehrzweck-Heumaschine. Sie ist genau dort richtig, wo aus Einsatzüberlegungen keine Spezialmaschinen oder aus Gründen der Größe der Futterfläche, der Entfernung von Wiese zu Wiese oder der Nutzung des Futterbaues eine Heumaschine gesucht wird, die alles macht: Schwaden und Zetten, Wenden und Schwadenstreuen. Und das alles schnell . . . sehr schnell. Der Universal-Kreisel kann's. Einen Arbeitsgang wie den anderen. Perfekt. Ohne Kompromiß. Mit einer Arbeitsbreite von 3 m bei hervorragender Arbeitsqualität.

Praxisgerecht in Funktion und Form

Der KU 25 ist als seitenversetzte Dreipunktmaschine mit Nachlaufeffekt konzipiert. So vereint er die Vorteile der Dreipunktmaschine mit denen der Deichselmaschine. In Arbeitsstellung läuft der KU 25 an einem stabilen Gelenk dem Schlepper nach. Bei Manövern im Vorgewende und beim Transport wird er wie eine Dreipunktmaschine angehoben.

Der Spezialbolzen für den Oberlenker und der Stufenbolzen Kat. I u. II für den Unterlenker erlauben den Anbau an alle Traktorentypen. Eine in 2 Positionen arretierbare serienmäßige Abstellstütze erleichtert den Anbau. Der Anbaubock läßt für Traktoren auch mit extrem hochliegender Zapfwelle sehr viel Freiraum.



Das wickelgeschützte Laufrad



Zentral-Schnellverstellung für die Zinken

Mit einem KU 25 fahren Sie Kurven mit überraschend kleinem Wenderadius. Wenn Sie kleine und von der Form her ungünstige Parzellen haben, werden Sie diesen Vorteil schnell schätzen lernen. Selbstverständlich fahren Sie mit dem KU 25 Links- und Rechtskurven gleich gut und gleichermaßen problemlos!

Für eine Heumaschine ist der KU 25 ins Auge fallend robust. DEUTZ-FAHR-Qualität steht an erster Stelle. Der Tragrahmen besteht aus einem dickwandigen, nahtlos gezogenen Rohr, das durch entsprechende Formgebung an den Belastungsstellen eine enorme Festigkeit garantiert.

Das Besondere: Die Kreisel

KU 25 Kreisel haben ein typisches Merkmal. Die Schutzglocken. Sie sind

in Form und Wirkung auf die verschiedenen und wechselnden Futterverhältnisse ausgelegt. Sie decken die Laufräder ab, verhindern das Wickeln von langem und auch das Durchfallen von kurzem Futter. Die aerodynamisch günstige Gestaltung erzeugt keine störenden Luftwirbel, die vor der Maschine wirkend, negativen Einfluß auf leichtes oder sehr trockenes Futter haben könnten.

Die Fliehkraftzinken bringen nicht nur eine ideale Boden- und Futteranpassung, sondern auch automatisch den Wechsel von Transport- in Arbeits- und zurück in Transportstellung. Zur Transportfahrt wird der KU 25 dann nur noch nach rechts geschwenkt und verriegelt.

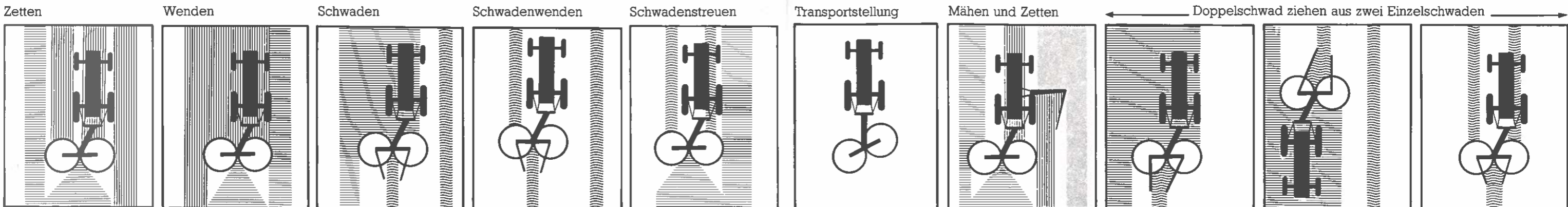


Zinkenstellung zum Streuen



Zinkenstellung zum Schwaden

Eine moderne Universal-Heumaschine zum Zetten, Wenden, Schwaden und Schwadenstreuen!





Dreipunkt-Nachlaufeinrichtung



Transportstellung

**Handhabung:
leicht, übersichtlich, einfach**

Der KU 25 beweist es: Universal-Heummaschinen brauchen nicht komplizierter zu sein als Spezialmaschinen. Im Gegenteil! Für die verschiedenen Arbeitsgänge sind nur zwei Einstellungen notwendig. Die Zinkenverstellung: Sie geschieht für alle Zinken des Kreisels gleichzeitig mit einem Griff an der Zentralsteuerung. Fehleinstellungen einzelner Zinken sind unmöglich. Die Winkelverstellung der Kreisel zur Anpassung an die verschiedenen Arbeitsgänge ist nichts anderes als eine Änderung der Stellung der Räder:

Die gut zugängliche Arretierung wird gelöst, dann das Rad nach oben oder unten in die Raste gedrückt. Fertig. Da braucht man keine Bolzen einzufädeln!

Perfekte Arbeitsgänge

Beim **Zetten** wird der KU 25 nach vorn geneigt. Das gibt einen guten Abwurf des Futters nach hinten.

Durch die Fliehkraftzinken wird eine schonende Boden Anpassung und Abtastung erreicht. Das bringt sauberes Futter und schont die Grasnarbe. Wird

ein Feldrand geräumt, kann die äußere Schwadkorbhälfte ausgeschwenkt werden. Das vermeidet Futterverluste oder Ärger mit dem Nachbarn.

Beim **Wenden** kommt zu der feinfühligem Bodenabtastung durch die Fliehkraftzinken die beispielhaft schonende Behandlung des nahezu trockenen und empfindlichen Gutes.

Zum **Schwaden** werden die an der Maschine befestigten Schwadkorbhälfen angehoben und in der gewünschten Position eingerastet. Die flache Stellung der Kreisel, die spezielle Zinkenform und die Zinkenstellung bringt mustergültige Recharbeit und eine eindrucksvolle Schwadform. Doppelschwaden sind durch seitliches Verstellen des Schwadkorbes möglich.

Rahmen und Antrieb

Die Querträger und die 100000fach bewährten Getriebe sind miteinander verschraubt.

Die Gelenkwelle verläuft während der Arbeit gerade. Sie wirkt – und das ist die technisch qualifiziertere Lösung – auf ein spezielles Verteilergetriebe. Das bedeutet nicht nur Sicherheit im Einsatz, sondern vor allen Dingen

besonders ruhigen Lauf und erlaubt einen sehr engen Wenderadius.

Von diesem Vollölbad-Verteilergetriebe und den Kreiselgetrieben wird die Zapfwelldrehzahl reduziert. Das ergibt eine günstige, gleichmäßige Belastung der beiden Kreiselgetriebe, schont die Gesamtmaschine und bringt durch geringeres Kraftmoment einen besseren Wirkungsgrad.

Kleine Ursache – große Wirkung

Der Schwadkorb, einst Behelf, ist beim KU 25 integrierter und sorgfältig entwickelter Maschinenbestandteil. Beim Transport und bei Streuarbeiten ist er hochgestellt. So belästigt er die Maschine wenig, hindert nicht und übt keinen Einfluß auf das zu streuende Gut aus. Die beiden Hälften sind zur Mitte ineinandergefaltet. So überragen sie nicht die Ausmaße der Maschine. Auch hinsichtlich der Abstellfläche bleibt der KU 25 dadurch genügsam.

Zum Schwaden können die beiden unabhängigen Hälften des Korbes in verschiedene Positionen eingestellt werden. Sie passen sich einzeln unter Federdruck dem Boden an.

Technische Daten

Kreiselanzahl	2
Arbeitsbreite	3,00 m
Breite in Transportstellung	2,50 m
Benötigte Schlepperleistung	ab 11 kW (15 PS)
Zapfwelldrehzahl	540/min

Bereifung	3.50-8 Impl.
Gewicht mit Gelenkwelle und Schwadkorb	320 kg
Anhängeart	Dreipunktanbau Nachlauf einrichtung

Abbildungen, Maße und Gewichte unverbindlich

Klöckner-Humboldt-Deutz AG
Zweigniederlassung Fahr

